

Landgraf). 'Itaque . . . multis utrimque interfectis, ipse provincialis comes Lodewigus cum germano suo Hermanno multisque aliis captivis abducitur'¹. Unzweifelhaft wird man eher geneigt sein, diese letztere Stelle als jene der Annalen einer Quelle des Erfurter St. Peters-Klosters zuzuschreiben, denn wie sollte wohl ein Erfurter Mönch dazu kommen, von dem Landgrafen und seinem Bruder, von seinem kriegerischen Ruhm und seiner Tapferkeit mit der Begeisterung zu sprechen, wie es in den Annalen geschieht? Viel besser passt für einen Erfurter Mönch der kühle Ton der Stelle der Chronik. Aber weiter gar, ganz empört ist der Annalist über die Erfurter, welche es wagen, sich dem Landgrafen zu widersetzen, wenn er zu 1177 berichtet: 'Erphordenses consilio et auxilio comitis Erwini et comitis Heinrici quodam temerario ausu domino suo Lûdewico inclito provinciali se opponunt', dass sie die der Stadt benachbarten Besitzungen des Landgrafen verwüsteten, worauf der Landgraf erzürnt drei Schlösser des Grafen von Schwarzburg zerstörte. Der Chronist berichtet über dieselbe Fehde zu 1179 (!) nur: 'Per idem eciam tempus non modica simultacio fuerat inter Lodewigum provincialem comitem et Erphesfurdenses, qui comitum quorundam adiutorio ei rebellare temptabant'². So konnte wohl ein Mönch vom Erfurter St. Petersberge schreiben, aber es ist ganz unwahrscheinlich, dass ein Solcher wie der Annalist für den Landgrafen und gegen die Erfurter Partei ergriff.

1) Der Wortlaut scheint am Schluss dieses Satzes wieder durch dieselbe Quelle beeinflusst, welche in den Annalen ausgeschrieben ist. Aber in der Hauptsache entstammt dieser Bericht der Chronik einer anderen Quelle, denn die Annalen kennen nicht das Datum der Schlacht wie die Chronik, sie wissen nichts davon, dass der Landgraf vom Kaiser nach Goslar gesandt war, nichts von der Einnahme der Städte Nordhausen und Mühlhausen durch den Herzog, was die Chronik alles berichtet.

2) Wenck, Entst. S. 47, stellte diese beiden zu verschiedenen Jahren (1177. 1179) gesetzten Notizen zusammen und meinte, die der Chronik sei aus der der Annalen verkürzt, aber er wurde zu dieser Behauptung nur dadurch veranlasst, dass er noch an die grundfalsche Aufstellung von Posse und dessen Vorgängern glaubte, dass in der Cron. Reinh. ein grösseres Chron. Sampetr. als das uns erhaltene benutzt sei, und weil er nicht wusste, dass die Ann. S. Petri Erph. mai., deren Benutzung in der Cron. Reinh. er leugnen wollte, in den Hss. der Cron. S. Petri überliefert sind. Nur als möglich, nicht als wahrscheinlich, könnte man zugeben, dass die Worte 'comitum quor. auxilio' in der Notiz der Chronik aus der Quelle der Annalen in einen andern annalistischen Bericht über dieselbe Sache eingefügt sind, wie wir ähnliches schon an zwei Stellen fanden (S. 698, N. 2; oben, N. 1), sonst sind die Stellen der Chronik und der Annalen zweifellos ganz unabhängig von einander, jede von ihnen ist Originalnotiz.